



DER WALDREITER

GEGRÜNDET 1949 VON NICOLAUS HENNINGSEN

HERAUSGEGEBEN

VOM HEIMATVEREIN GROSSHANSDORF-SCHMALENBECK e. V.



41. Jahrgang

Nr. 12 — Dezember 1989



Mien Dannenboom

*o Dannenboom, mien Dannenboom,
Wat deist du mi so leed!
Du hest dein gröne Farv verloor
Un driggst nu'n brunet Klee!*

*Dien Telgen smiet de Nadels af,
Bad sünd se kahl un nackt.
Denn dögst du bloots noch för mien Stuv,
Wenn't Föer in'n Aven knackt.*

*Man dör dat Knacken höör ik denn
Ganz liesen, as in'n Droom,
En wunnerschöön oold Wiehnachtsleed:
Dat Leed vun'n Dannenboom!*

Erich Scharff



kiesler **Ki** **immobilien**

Ihr Haus- und Grundstücksmakler in Großhansdorf

Bei dem Verkauf bzw. der Vermietung Ihrer Immobilie sind wir Ihnen gern behilflich. Wir stehen mit unserem Fachwissen auf dem Immobilienmarkt sowie mit unseren langjährigen Erfahrungen zur Verfügung. Bei Grundstücksteilungen zeigen wir die entsprechenden Möglichkeiten auf. In Immobilienfragen sprechen Sie mit uns, mit Ihrem Hausmakler am Ort.

Kiesler Immobilien

Ahrensfelder Weg 24
2070 Großhansdorf
Tel. 0 41 02 / 6 30 61



Gruppe der Anonymen Alkoholiker und ihre Angehörigen

treffen sich im Gemeindehaus der Ev.-Kirche im **Vogt-Sanmann-Weg 4**, mittwochs um 19 Uhr.

Weihnachtsbäume traumhaft gewachsene **BLAUFICHTEN bis 2 m**

★ Verkauf ab Freitag 15. Dezember vor unserem Laden (bis 20. Dezember Lieferung im Ortsgebiet frei Haus!) ★

Fleuropaufträge: bis 17. Dez. aufgeben,
damit termingerechte Lieferung zu den Festtagen erfolgen kann.

Blumen Lütge

gegenüber dem U-Bhf.
Schmalenbeck, Tel. 61061

Allen Kunden unseres Hauses wünschen wir ein frohes Weihnachtsfest
und ein glückliches neues Jahr. Fam. Peter Lütge und Mitarbeiter



Advent und Weihnachten in Großhansdorf

Was fällt einem ein, wenn man an die Adventszeit und die Weihnachtstage in unserem Ort denkt? Ist es die Weihnachtsdekoration in den Geschäftsstraßen, die festlich geschmückten Schaufenster? Freut einen besonders der große, lichtergergeschmückte Tannenbaum im Garten vor dem Eisenwarengeschäft von Hanna Kiehr, oder mag man die Adventsausstellungen der Blumengeschäfte besonders gern? Auch die Lebensmittelgeschäfte, Super- und Dro-Märkte verbreiten besonderen Glanz und Duft, und um auch ja keinen zu vergessen, alle Geschäfte sind sehr darum bemüht, weihnachtliche festliche Stimmung in den Auslagen ihrer Läden zu vermitteln.

Ist es vielleicht eine der Weihnachtsfeiern der Kirchen, der karitativen Organisationen, des Sportvereins oder vielleicht sogar die Weihnachtsfeier der Wandergruppe des Heimatvereins, die auf jeden Fall in unseren Gedanken über Advent und Weihnachten dazugehören?

Für manche ist das Fest inzwischen undenkbar ohne das Weihnachtskonzert des Musikkorps der Freiwilligen Feuerwehr, und für viele gehört die Christvesper am Heiligen Abend in einer der Kirchen unseres Ortes dazu. Nie sind die Kirchen so gut besucht, wie an diesem Abend. Natürlich sind es auch die Abende in der Familie, bei Freunden oder Nachbarn, bei Kerzenschein mit Nüsseknacken und einem guten Punsch, die auf jeden Fall in die Festzeit gehören. Was es auch sei, es gibt bei uns so viele Möglichkeiten Festesfreude zu bekommen, für dieses schönste, aber auch einträglichste und deutlichste Fest aller Feste des Jahres.

Vergessen wir aber über eigener Freude und eigenem Trubel unsere Mit- und Nebenmenschen nicht. Es mögen Alte oder Junge, Kranke oder Gesunde, Alteingesessene oder Neubürger, Übersiedler und Aussiedler sein.

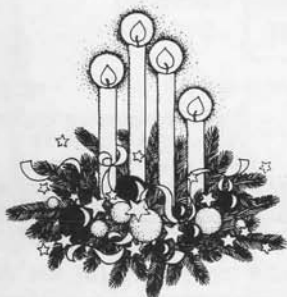
Es gibt manche, die allein sind und sich einsam fühlen, und das auch nicht nur zur Weihnachtszeit.

Der Vorstand des Heimatvereins, der Verlag und die Schriftleitung des Waldreiters wünschen Ihnen, liebe Großhansdorferinnen und Großhansdorfer, frohe und ruhige Advents- und Weihnachtstage.

Horst Rosch

Hiltrud Tiedemann

Joachim Wergin



Adventsfeier

der Wandergruppen und der Radwandergruppe „Heiße Reifen“ findet statt am Sonnabend den 9. Dezember 1989.

Treffpunkt 14.00 Uhr U-Bahn Kiekut zu einem Spaziergang.

Beginn der Feier um 15.30 Uhr im Gemeindehaus der Evangelisch-Freikirchlichen Gemeinde, Papenwisch 5. Die Teilnehmer sind durch Rundbriefe benachrichtigt.

Am 22. Dezember kann Frau Luise Langrehr ihren 80. Geburtstag feiern. Der Vorstand gratuliert herzlich und wünscht ein gutes neues Lebensjahr.

Der Geldanlagetip!

Wir lassen uns etwas für Sie einfallen

Festgelder ab DM 20 000,— (60—90 Tage)

7 % 

Sparbriefe verzinsen wir z.Z. bei einer Laufzeit von

- | | |
|-------------------|--------------------------------|
| — ohne Kosten | 2 Jahren mit 7,00 % p.a. |
| — ohne Kursrisiko | 4 bis 6 Jahren mit 7,20 % p.a. |

DG Immobilien-Anlage Nr. 24

Investition in ein Möbel- und Einrichtungshaus in Esslingen und in ein modernes Büro- und Geschäftsgebäude in Hannover

*Steuerliches Ergebnis — **Werbungskosten:** Während der Investitionsphase (1989—1990) beträgt die Verlustzuweisung rund 34 Prozent, bezogen auf das Fondskapital.*

12 % Steuerersparnis

Wenn Sie jetzt z. B. ein Berlin-Darlehen in Höhe von DM 10 000,— gewähren, kürzen Sie für 1989 Ihre Lohn- bzw. Einkommensteuerschuld um DM 1200,—. Je nach Höhe des Darlehensbetrages können Sie auf diese Weise Ihre Steuerschuld bis zu max. 50 % verringern.

Sprechen Sie uns an.

Herr Isenberg (Telefon: 0 41 02/6 06 20)

Informationen erhalten Sie auch über unsere Filialen:

Großhansdorf, Eilbergweg 9
Telefon (0 41 02) 6 59 69
Filial-Leiterin: Frau Jänke

Siek, Kirchenweg 22
Telefon (0 41 07) 70 71
Filial-Leiter: Herr Isaack



Raiffeisenbank Südstormarn eG

2070 Großhansdorf, Tel. 0 41 02/6 06-0
Siek Landstraße 120

... die einzige Bank, die **jeden Sonnabend** von 9 bis 12 Uhr für Sie da ist!

Erich Scharff wird neunzig

Der bekannte Hamburger Schriftsteller lebt seit einigen Jahren im Rosenhof und konnte jetzt am 8. Dezember in bewunderswerter und beneidenswerter geistiger Frische seinen neunzigsten Geburtstag feiern.

Von Erich Scharff gibt es einige Bände Lyrik, Theaterstücke, Hörspiele, Bibliographien und noch mehr, in hoch- und plattdeutsch. Er hat sich ebenso als Bearbeiter von klassischen Schauspielen, wie auch als Regisseur am Ernst-Deutsch-Theater und als Spielleiter einer eigenen Bühne betätigt.

Dann ist er Herausgeber von Lyrikreihen, Schriftreihen für den Schulunterricht und war langjähriger Schriftleiter der Theaterzeitschrift „Die Volksbühne“. Als Komponist gibt es von ihm 11 Hefte mit Spiel- und Bühnenmusik.

Von Beruf ist er — wie könnte es bei Männern seines Alters auch anders sein — Lehrer, und er war Schulleiter.

Auch jetzt im hohen Alter ist Erich Scharff tätig, er gibt bei Vorträgen und musikalischen Veranstaltungen sein reiches Wissen und seine Erfahrungen weiter. Das nachfolgende Gedicht, entnommen dem Lyrikband „Ünnerwegens“ — wie auch das Gedicht auf der Titelseite — kennzeichnen so recht den einfachen, knappen, meisterhaften Umgang mit der — hier niederdeutschen — Sprache.

Wir wünschen dem Jubilar noch frohe, schaffensreiche Jahre.

J.W.

Schietwedder

*Wat is dat doch förn Leven,
De ganze Welt is grau.
Keen Sünnstrahl kummt vun'n Heven,
Un all Lüüd föhlt sik mau!*

*Du leve Gott in'n Heven,
Wat giezt du mit de Sünn!
Kannst nich mal Warms mi geven,
Datt ik tofreden bün?*

*Allns is hier buten druuß,
Keen Lachen, keen Gejuuch,
Ik ga nu lever ok na Huus
Un legg mi in de Puuch!*



Fernsehen · HiFi · Video — Alarm- und Antennenanlagen

Das Fachgeschäft **Hanns-Peter Paulsen**

Ihr guter Partner für Qualität und Service

EILBERGWEG 14 · 2070 GROSSHANS DORF

☎ (04102) ☎ 6 22 34 und ☎ 6 60 88

Verkauf · Vermietung · Reparatur · Montage · Service

**Ich bitte um Aufnahme in den Heimatverein
Großhansdorf-Schmalenbeck e.V.**

Name: _____ Vorname: _____

Straße: _____

Ort: _____

geb.:* _____ Geburtsort _____

verheiratet seit: * _____ Telefon: _____

* nur für Gratulationen

Ich bin mit einer Veröffentlichung meines Beitritts im WALDREITER einverstanden.

Ich bitte auch um Aufnahme folgender Familienmitglieder:

_____ geb.: _____

_____ geb.: _____

_____ geb.: _____

Bitte einsenden an den

**Heimatverein
Großhansdorf-Schmalenbeck e.V.**

1. Vorsitzender: Horst Rosch

Babentwiete 15 a

2070 Großhansdorf

EDV-gesteuerte Beratung — mehr Überblick beim Planen, Entscheiden und Handeln



Die Raiffeisenbank Südstormarn hatte mehrere Computerplätze aufgebaut und demonstrierte elektronische Beratung

Herzlichen Dank

... an alle, die unsere praktischen Vorführungen im Emil-v.-Behring-Gymnasium miterlebt haben.

Auch für Ihre Bankgeschäfte bieten die modernen PC-Programme:

Bilanzanalyse

Baufinanzierung

Zukunftssicherung

Wertpapierinformationssysteme

Abwicklung von Überweisungen

und Lastschriften im Datenträgeraustausch

viele Einsatzmöglichkeiten, die Sie kostengünstig und flexibel nutzen können.

ab sofort bei uns möglich:

Home-Banking

über BTX-Seite

* 302 509 091 77 #

Bedienung Ihres Kontos über den Fernsehschirm mit Modul

DM 8,— mtl./einmalige Grundgebühr DM 65,—

oder BTX-Gerät (DM 87,50 mtl.) von zu Hause aus.

— Kontoabfrage — Kontoumsatznachfrage —

Durchführung von Überweisungen

Wie Sie diese modernen Dienstleistungen einsetzen können, zeigen wir Ihnen gern.

Vereinbaren Sie mit uns einen Gesprächstermin: **Herr Reul 0 41 02/6 06 34**



Raiffeisenbank Südstormarn eG

2070 Großhansdorf, Tel. 0 41 02/6 06-0
Sieker Landstraße 120

Barsbüttel

Hauptstraße 49

☎ 0 40/67 09 38-39

Filial-Leiter:

Herr Groß

Barsbüttel-Stellau

Wiesenstraße 1

☎ 0 40/6 77 50 21-24

Filial-Leiter:

Herr Frerker

Glinde

Möllner Landstr. 78

☎ 0 40/7 11 20 25

Filial-Leiterin:

Frau Haarstrich

Großhansdorf

Eilbergweg 9

☎ 0 41 02/6 59 69

Filial-Leiterin:

Frau Jänke

Siek

Kirchenweg 22

☎ 0 41 07/70 71

Filial-Leiter:

Herr Isaack

... die einzige Bank, die **jeden Sonnabend** von 9 bis 12 Uhr für Sie da ist!



Bernd Großenbacher **Malermeister**

Ausführung aller Maler- und Tapezierarbeiten
Verlegung sämtlicher Auslegewaren
Lieferung und Dekoration von Gardinen
Eigene Gerüste

Hansdorfer Landstraße 133 · 2070 Großhansdorf · Tel. 04102/6 34 05

*Ein frohes Weihnachtsfest und ein glückliches neues Jahr
wünschen wir allen Kunden unseres Hauses.*



Gärtnermeister **Ullrich Petri** **Gartengestaltung**

SIEK

bei Ahrensburg 041 07/ **94 44**

Naturnahe Teiche
Garten-Neuanlage und
-umgestaltung
Verbundsteinpflaster und
Plattenarbeiten
Zäune und Palisaden
Fräs- und Erdarbeiten
Rollrasen und Rasenansaat

HORST BREMER

SCHLOSSEREI UND METALLBAU

EINFRIEDUNGEN · GITTER · TORE

MARTIN-MEYER-WEG 2 · 2070 GROSSHANS DORF · TELEFON 6 15 12

ECKHARD LAU — MAURERMEISTER

Ich übernehme sämtliche kleinere Maurerarbeiten: z.B. Instandhaltungen, Kellerfenster,
Ausbau, Gartenmauern, Kaminbau, Schornstein, Hauben, Sturmschäden

Waldreiterweg 30 a · 2070 Großhansdorf · Telefon 6 47 61

ROLLÄDEN — MARKISEN

NEU: STRANDKÖRBE in verschiedenen Ausführungen

Ihr Meisterbetrieb in Ahrensburg

G. Sander ☎ **(041 02) 4 05 46 und 5 51 56**

Karl Heinz Ebell

Dat Karussell

Dunmals wahn Willem Helms mit sien Fru Ingrid un de twee Kinner in'n lütte holsteenske Stadt. Ingrid keem in de Huusdöör rinpuust. De harr inköfft un ornlich wat to slepen. To'n Fest harr dat Mehl, Botterfett un solten Hering as „Sonderzuteilung“ op de Lebensmittelkaarten geven.

As se Willem nich in ehr drang Wahnung androop, leep se in den Keller. Se wuß jo, dat he dor al'n poor Weken an't Klütern weer.

„Willem“, reep se, „denk di mal an: Ik heff nu een funnen, de bi uns Wiehnachtsmann spelen deit. In dat Huus blangenan wohnt doch de ole Druschkat, du weest doch, de Fischer ut Königsberg. Ik heff al mit em snackt. He hett noch so'n groten Kutschermantel vun de Flucht mitbröcht. De is binnen mit Schaapspelz utkleedt. Mit de Pelzsiet na buten un'n rode Pudelmütz lett sik dor'n staatschen Wiehnachtsmann mit trechtmaken.“

„Dunner ok, jo, dat is de Idee, mit den sienen Vullboort un dat fründliche Gesicht! Mann, Deern, nu kann't Wiehnachten warrn“, anter Willem. „Kiek ins, ik bün ok al trecht mit mienen Klüterkraam. Paß mal op, wo mien Karussell löppt!“

He dreih an de Kurbel. „Süh, süh, wo dat rund geiht un dreiht un dreiht. Wo dat funkschoneert! Ik harr meist nich mehr dacht, dat ik de Geschicht in de Reeg kriegen wörr. Toerst wull de ole Fohrradkeed nich op dat Tährad faten. Ach Deern, wat ik mi frei; wat ward dat'n Spaaß för Gerd!“

„O Jung, wo hest du dat schön maakt, 't lett jo jüst as ut den besten Laden“, wunnerwark Ingrid, „un de söten Riedpeer, de Föderwehrautos, de Lokomotiven un de Flegers, un denn allens mit kralle Farv anmaalt, root un blau un witt un geel. Nee, Willem, dat du dat so nüüdlich henkregen hest!“

De Hilligavend keem, as ut'n Billerbook. Al to Middagstied breed he'n witte Deek över de Stadt. As dat düüster wörr, höörn de Kinner vör de Huusdöör 'n fien Bimmeln, denn 'n Krööntjen, Trampeln un Pultern. As Willem de Döör opmaken dee, stamp de Wiehnachtsmann rin. Man miteens gleed he mit den Snee ünner de Stelven op de glatte Fliesen achter de Döör ut. De Sack swenk vun e Schuller dal un sloog op den Footboden. De Knecht Ruprecht full mit sien Gesicht baben rop. Dat knack un gnaaster verdüvelt in den Sack.

Willem hülp den Unglücksminschten op de Been un föhr em in de Stuuw an den Dannenboom. Dor stünnen de Kinner un töven op ehr Wunner.

Man de Wiehnachtsmann bröch nich een Woort rut. He stünn un leet de Arms hangen.

Willem dach sik: „He hett vörwiß markt, dat mien Karussell twei broken is; un he weet, wat ik doran arbeitd un wo ik mi doröver freit heff.“

Dicke Tranen lepen den olen Mann in den Boort. He harr de Kinner so veel Freid bringen wullt. Un nu... Ok Ingrid stünn vör Schreck stief un ahn sik to rögen.

De veerjöhrrige Gerd keek den Wiehnachtsmann neeschierig an un denn Vadder un Mudder. As nümms wat seggen un keenen sik rippen dee, faat he den Wiehnachtsmann bi de Hand. He tröst den trurigen Mann: „Ach, Wiehnachtsmann, ween man nich. Ik frei mi ok, wenn'n beten wat trei-broken is. Mien Pappi kleeft dat allens wedder tosamen.“

He nödig em op den ooltmoodschen Besenstohl bi den Christboom un sä to sienen Vadder: „Pappi, giff doch den Wiehnachtsmann 'n Glas Wien ut de Buddel, de du gistern inpackt hest. De liggt ünner dien Bett.“

Toerst töger Willem. De Buddel, de he för Ingrid mit veel Glück op'n swatten Markt har opdrieven kunnt!

Amenn goot he den Wiehnachtsmann een Glas in un noch een. De Kinner stegen de Olen op den Schoot, süngen em ehr Leder vör un beden: „Wiehnachtsmann, Wiehnachtsmann, 'n lütten Knebel bün ik man...“ De streek mit sien groffadrig Hand de Kinner över't Hoor un fluster vör sik hen: „Jungchen, Jungchen, meiiiin Jott, Jungchen...“

Opletzt weer man noch een lüürlütten Sluck in de Buddel. Den kreeg Ingrid vun Willem to Wiehnachten.



Frohe Weihnachten wünscht

Textil Expert

ein Haus voller Geschenke

Eilbergweg 1 · Ruf 6 26 55

Mode · Wäsche · Betten · Gardinen

an den Dezember-Sonnabenden vor Weihnachten
durchgehend bis 18 Uhr geöffnet.

... im Zweifelsfalle einen Geschenk-Gutschein.

Diese Geschichte mag etwa 40 Jahre alt sein, hat aber heute wieder ungeahnte Aktualität bekommen. Sie hat überhaupt nichts mit dem Weihnachtsfest zu tun, erinnert uns aber daran, an unsere Mit- und Nebenmenschen zu denken, ihre Sorgen und Nöte nicht zu vergessen.

Ruth Richter-Kristekat

Der Einzug

Da standen wir nun, eben vom nahen Bahnhof gekommen, meine drei Kinder und ich. Hier sollten wir also leben. Die graue Fassade! Aber dennoch sah das Haus ganz einladend aus, ein kleiner Vorgarten, mit einer Hecke abgegrenzt von der Straße, die Veranda. Die Zimmer im ersten Stock, in denen wir wohnen sollten, hatte ich schon einmal mit Fred, meinem Mann, besichtigt, als wir das Ehepaar besuchten, das nun nach Berlin gezogen war. Er war Filmschaffender, und auch mein Mann war in diesem Genre tätig gewesen. Nach Berlin zurück, das konnten wir nicht. Wir waren dort ausgebombt und würden mit den drei Kindern keine Bleibe finden. „Die Küche können Sie fast allein benutzen, denn der Hauswirt, der auch hier oben wohnt, braucht sie fast nie. Kocht sich nur Kaffee oder Tee“, meinten damals unsere Bekannten. Und dann gab es noch ein Bad, ein Traum, an dem man noch gar nicht zu denken wagte!

Ich sagte zu den Kindern: „Seht mal, da ist schon der Lastwagen.“ Und wirklich, langsam kam das Auto angerattert. Die Habe, die dort aufgeladen war, schwankte hin und her. Hoffentlich ist auf der Fahrt nichts heruntergefallen, dachte ich. Und zugleich: endlich können wir wieder zusammen leben! Wir wohnten bisher in Itzehoe, wohin wir am Kriegsende verschlagen waren. Dann aber hatte Fred bei einer Zeitung in Hamburg eine Stellung gefunden, und schon eineinhalb Jahre lang führten wir eine Wochenendehe. Jetzt endlich sollte das mit dem Einzug in dieses Haus ein Ende haben.

Ein Sommertag in leuchtenden Farben! Da ich schon um fünf Uhr früh aufgestanden war, war ich jetzt müde. Als ich an der Haustür klingelte, kam niemand, um uns zu öffnen. Nichts rührte sich. Im Haus schien alles ruhig, als sei es unbewohnt. Mich beschlich Angst.

Endlich erschien Fred. „Ich bin zum Amt gegangen, als ich Euch nicht am Bahnhof traf, war auch schon einmal hier, aber ohne Erfolg“.

„Der Zug hatte Verspätung“, erwiderte ich. „Jetzt sind wir alle erschöpft“.

„Wenn der Hauswirt nicht da ist, müssen wir warten, meinte die vom Amt. Nur gut, daß Ihr jetzt da seid und auch der Wagen mit den Sachen.“ Die Auskunft war nicht gerade erfreulich.

„Die Möbel müssen abgeladen werden. Die Leute haben noch eine Fahrt zu erledigen und sind jetzt schon verärgert.“

Fred ging noch einmal zum Amt, aber ohne Erfolg, wie er berichtete. Nun kam schon die Mittagszeit heran. Die Fuhrleute hatten die Möbel in den Garten gestellt. Jetzt konnten alle Leute sehen, wie wenig wir besaßen. Fred meinte: „Wenn gar nichts mehr hilft, gehe ich zur Polizei. Die Räume sind doch für uns beschlagnahmt.“

Die Leute von nebenan und von gegenüber, die wir nicht kannten, kamen vorbei und starrten uns an, mich und die Kinder und vor allem die Möbel. Nur gut, daß es nicht regnete.

„Schließlich sind die Zimmer vom Wohnungsamt für uns bestimmt“, sagte Fred verärgert. Eine Nachbarin wußte: „Da oben ist nichts mehr frei. Die Leute, die unten wohnten, sind nach oben gezogen.“ Nun war es wohl nichts mehr mit der eigenen Küche und dem hübschen Bad. Fred wollte Matratzen kaufen gehen, denn die alten Strohsäcke, auf denen wir bisher geschlafen, hatten wir vor dem Umzug weggeworfen. Jetzt, kurz nach der Währungsreform, würde man wohl richtige Matratzen kaufen können.

Jemand erzählte: „Herr Röthel ißt mittags immer in dem Restaurant neben der Post.“ Ich dachte, wir haben auch Hunger, aber niemand brachte uns etwas. Als wir uns vor drei Jahren auf der Flucht befanden, kamen die Leute oft aus den Häusern, reichten eine Erfrischung. Hier dachte niemand daran, uns zu helfen.

Mir fiel der alte Spruch ein: „Hilf dir selbst, so hilft dir Gott!“ Die Kinder taten es schon und

*Zu Neujahr
und zum Weihnachtsfeste
wünsch' ich Ihnen
nur das Beste!*

Dzubilla

Schmalenbeck, Sieker Landstraße 158

*An allen Advents-Samstagen von
8—18 Uhr durchgehend geöffnet.*

*Letztes Schuhgeschäft
vor der Autobahn!*

**Wir verkaufen
nicht nur Schuhe,
wir reparieren
sie auch.**



pflückten sich im Garten einige Erdbeeren, die schon reif waren. Ich hatte nicht die Kraft, es ihnen zu verbieten.

Die beiden Jungens kletterten jetzt auf der halbhohen Mauer herum, die den Garten zum Nachbargrundstück abgrenzte. Später taten sie das noch oft. Der Hauswirt verlangte, daß Fred die Ausbesserungen an der Mauer bezahlen solle, weil die Kinder sie zerstört hätten. Doch der Handwerker erklärte: „Das kommt vom jahrelangen Frost, die Mauer ist ganz einfach verwittert.“ Ich setzte mich auf die Stufen vor der Haustür, mein Rücken war wie zerbrochen von der Anstrengung, aber auch von einer Mutlosigkeit, die mich überfiel. Endlich kam Fred zurück.

„Ich habe Herrn Röthel gefunden. Aber er will uns nicht hereinlassen.“ „Dann kann ich nicht Ihr Freund sein“, äußerte er sich. Fred dagegen: „So leid es mir tut, dann muß ich eben auf Ihre Freundschaft verzichten.“ Freds Gesicht war gerötet vor Zorn, als er dies berichtete. Keiner sagte etwas. Einige Leute lachten, als sei alles ein Schauspiel für sie.

Aus der gegenüberliegenden Schule, dem Gymnasium des Ortes, kamen tröpfchenweise die Kinder. Unser Ältester, Wolf, rief: „In diese Schule will ich auch, dann habe ich keinen so weiten Weg.“ Aber er mußte noch zwei Jahre die Grundschule besuchen, die am anderen Ende der Stadt lag. Die dauerte damals sechs Jahre, heute nur noch vier.

Fred war noch einmal zum Amt gegangen. Inzwischen tauchte Herr Röthel auf. Die Kinder bemerkten mit Erstaunen, daß er trotz der Wärme einen dicken Mantel trug und einen Hut auf dem Kopf. Er kümmerte sich nicht um uns, sondern verschwand im Garten. „Herr Röthel sitzt hinten in der Laube“, erzählte Christel, unsere Jüngste. Die Leute standen immer noch auf der Straße herum, als ob sie nichts anderes zu tun hätten. Ich würde jetzt gern eine Tasse Kaffee haben. Endlich kam mein Mann mit einem Polizisten. Dieser holte Herrn Röthel aus dem Garten. Vor seine Füße rollte ein Ball, den unsere Kleine dorthin geworfen, natürlich ohne Absicht. Herr Röthel stieß ihn mit dem Fuß unwillig beiseite und blickte Christel streng an.

Der Hauswirt zog ein großes Schlüsselbund aus seiner Manteltasche. Endlich öffnete sich die Haustür. Trotz der strahlenden Sonne kam mir alles gespenstisch vor. Fred rief: „Komm doch

Wir sind Ihr guter Partner in allen Geldfragen

Sparen und Geldanlage

Kredite für alle Zwecke

Sparkassen-Service



Kreissparkasse Stormarn

Geschäftsstellen überall in Ihrer Nähe

herein!“ Ich folgte zögernd seiner Aufforderung. Wir betraten einen schmalen dunklen Flur, von dem rechterhand zwei Zimmer abzweigten. In dem ersten größeren Raum stand ein klobiger Schreibtisch. Immerhin boten beide Zimmer wohl genügend Platz für uns, zumal sich vor dem einen noch eine Veranda befand. Eine junge Frau, die mit ihrem Mann gleichfalls im Parterre wohnte, zeigte uns die Küche. Darin bemerkte ich nur einen kleinen Ausguß, sonst keine Waschgelegenheit. Die Toilette war im Keller, in dem knöcheltief Wasser stand. Man konnte sie nur über Bretter erreichen, die auf Steinen lagen.

„Die Zimmer oben waren doch für uns vorgesehen,“ sagte Fred zu dem Beamten. Der aber zuckte nur mit den Schultern.

„Freust du dich, daß du endlich einziehen kannst?“ fragte Fred. Ich erwiderte nichts, aber als ich den Ausdruck in seinem Gesicht sah, bemühte ich mich zu lächeln.

„Die Matratzen“, berichtete Fred später, „kommen erst Ende der Woche. Im Augenblick gibt es nirgends welche.“ Wo sollen wir denn schlafen, dachte ich, doch Fred hatte schon vorgesorgt. Ich habe euch im Forsthaus Hagen zwei Zimmer bestellt. Da kannst du dich erstmal erholen und am Tage hier alles richten. Was das wohl alles kosten würde, ging mir durch den Sinn. Aber ich sagte es nicht.

Fred war fortgegangen, um noch einige Besorgungen zu machen. Die Kinder tobten im Garten, was sie später noch oft taten, sehr zum Ärgernis des Hauswirts. Ich setzte mich in den etwas lädierten Korbessel, den wir bei einem Altwarenhändler gekauft hatten. Nun konnte ich endlich weinen, aber es war gut, daß niemand es sah.

Herr Röthel erklärte später, mit der vom Amt festgesetzten Miete müsse er sich gezwungenermaßen einverstanden erklären. Doch für den großen Schreibtisch, den er uns zur Verfügung gestellt habe, sollten wir monatlich zwanzig Mark Miete zahlen. „Den brauchen Sie wohl“, meinte er zu Fred, „denn Sie sind ja Journalist.“ Wir wollten keinen weiteren Ärger und willigten stillschweigend ein. In den vier Jahren, die wir hier wohnten, zahlten wir also fast tausend Mark Miete für das alte Möbelstück, das man heute auf den Müll bringen würde.

Aber zu Herrn Röthels Entschuldigung muß ich auch erwähnen, daß wir an diesem Tisch viel gearbeitet haben.

Noch ein Kuriosum wäre hinzuzufügen. Im Flur der oberen Etage brannte Tag und Nacht Licht. Fred sagte: „Diese Leute brauchen wohl gar nicht zu sparen.“ Kurz bevor wir auszogen, endlich nach zehn Jahren wieder in eine eigene Wohnung in einem Neubaugebiet, äußerte sich der Ableser vom Elektrizitätswerk, der damals noch monatlich die Stromgebühren kassierte. „Wissen Sie eigentlich, daß das Licht im oberen Flur über Ihren Zähler läuft?“

Als ich mit den Kindern nach Ahrensburg gekommen war, betrachtete ich es lediglich als einen Vorort Hamburgs. Langsam erst drang mir ins Bewußtsein, daß es eine geschlossene Stadt war, die uns erst ganz allmählich zur Heimat werden sollte.



Bücher zum schönsten Fest des Jahres!

Anregungen zum Basteln, Weihnachtsgeschichten zum Vorlesen, Plattdeutsche Weihnachtsgeschichten und viele bunte Bilderbücher.

Buchhandlung Bernd Kohrs

Eilbergweg 5 a, 2070 Großhansdorf

☎ (0 41 02) 6 60 55

Puppenausstellung in der Kreissparkasse Stormarn — Zweigstelle Großhansdorf

Frau Marianne Janson und ihre 30 Puppenkinder würden sich freuen, wenn viele Großhansdorfer in der Zeit vom 30. November bis 22. Dezember die Ausstellung unter dem Motto „Oma erzählt...“ besuchen würden. Sie ist während der Geschäftsstunden in den Geschäftsräumen der Sparkasse zu besichtigen.



Karl Otto Detlow Vör Wiehnachten

Küll kickt in't Finster.
Op'n Heerd noch keen Föer.
Mudder haalt stieffroren Wäsch
vun de Lien. Ik drööm vun
Indianerböker, de villicht lang
vergrepen sünd. Ik seh blot
de Biller op de lest Siet
vun de ool Swoort, de mi een
lehnt hett, de sik nix ut
Böker maakt, un denk bi de
frozen Wäsch an de Stuuw,
an den Aben, an de Warms
un — ja, an de Böker, de ik
villicht doch op'n Disch
finnen do, ünner Dannenboom,
üm dörch Savannen to strömern,
dörch Felsenbargen, mit Trapper
un Indianer, wieldes de Warms
vun den Kachelaben sik mi as
Pelz üm de Schullern leggt.

MODE



ACHTUNG!
Schnäppchen-Preise!

GESCHENKE
MODE *Mannelore Siebert*

durchgehend von 9.00 bis 18.00 Uhr geöffnet

Eilbergweg 5 a · 2070 Großhansdorf

☎ 0 41 02/6 43 44



Bei uns
haben Sie immer
die Auswahl!

Möller

Ahrensburg · Hamburger Str. 41-43 · Tel. 51181
Bargteheide · Heinrich-Hertz-Str. 8-10 · Tel. 80 55

Elektro - Glöe

· MEISTERBETRIEB ·

Inhaber: Wolfgang Goldenbaum und Norbert Wagner

FACHGESCHÄFT für
moderne und wirtschaftliche Beleuchtung
Klein- und Großgeräte aller Art

Installationen · Reparaturen · Kundendienst

Ahrensfelder Weg 6 · 2070 Großhansdorf 2 · (0 41 02) 6 14 54



ANZEIGENANNAHME UND VERTRIEB:

☎ (0 40) 60 70 80 1 und 607 10 82

- Kunststoff-Fenster
- Isolierglas für Altbau Fenster
- Holzfenster und Türen
- Innenausbau
- Decken- und Wandverkleidungen
- Schränke



TISCHLEREI Stölting

Inh. Klaus Dähn



Hoisdorfer Landstraße 68 · 2070 Großhansdorf
Telefon (0 41 02) 6 27 48

Weihnachtliche Klänge vor dem Großhansdorfer Rathaus

Alle Großhansdorfer Bürgerinnen und Bürger sind herzlich eingeladen, sich am Heiligabend auf das Weihnachtsfest einstimmen zu lassen.

Das Musikkorps der Freiwilligen Feuerwehr Großhansdorf wird in der Zeit von 14 bis 15 Uhr vor dem Rathaus weihnachtliche Weisen spielen.

Für viele ist es schon zur Tradition geworden, nach den hektischen Vorbereitungen, wie z.B. backen, basteln und einkaufen, den Heiligen Abend in Ruhe mit einem Spaziergang über den Rathausplatz, der mit seiner festlichen Stimmung lockt, zu beginnen.

Sollten zu niedrige Temperaturen oder gar schlechtes Wetter herrschen, findet das Konzert im Walldreitersaal statt.

Weihnachtsausstellung im Großhansdorfer Rathaus

Die Vorweihnachtszeit hat auch vor dem Großhansdorfer Rathaus nicht haltgemacht, so kann man in dem weihnachtlich geschmückten Rathaus ab 1. Advent Krippenfiguren aus dem 18. Jahrhundert bewundern. Ihre reizenden Gesichter laden alle Rathausbesucher zum Verweilen ein.

Aus der gleichen Zeit stammt der Weihnachtshampelmann, ein Nachdruck der Neuruppiner Bilderbogen.

Alte Weihnachtsbücher und bewegliche Bilderbücher werden sicherlich bei vielen die Erinnerungen an die eigene Kindheit wecken.

Neben diesen Weihnachtssachen aus der Vergangenheit werden auch Anregungen für die Bastelstunden in der Familie gegeben.

Frau Reimers-Lafrenz, Archivarin der Gemeinde Großhansdorf, hat sich viel Mühe gegeben, die einzelnen Arbeitsschritte der Handarbeiten so darzustellen, daß diese Dinge mit etwas Geduld auch zuhause nachgearbeitet werden können.

Eine Vitrine wird ganz unter dem Motto Äpfel, Nuß und Mandelkern sowie Lübecker Marzipan stehen.

Bis Weihnachten besteht während der Öffnungszeiten des Rathauses Gelegenheit, sich die ausgestellten Stücke anzusehen und sich von den Bastelvorschlägen für die Heimarbeit anregen zu lassen.

Elektronische Bankdienstleistungen: Große Wirkung nach innen und außen

Vor dem allseits mit großem Interesse aufgenommenen Vortrag von André Kostolany, zeigte die Raiffeisenbank Südstormarn eG ein umfassendes Angebot von elektronischen Bankberatungssystemen, an **dem alle Stufen und Ebenen des genossenschaftlichen Finanzverbundes beteiligt waren.**

Die Besucher konnten sich von der Breite und dem hohen Leistungsstandard der EBL überzeugen. Ihre Nutzung in der Beratung und Anwendung bildet die Voraussetzung, die vor allem auch in qualitativer Hinsicht gestiegenen Ansprüche der Kunden zufrieden zu stellen.

Die elektronischen Bankdienstleistungen haben mittlerweile alle Aufgabenbereiche des Bankgeschäfts erfaßt, von der Kundenselbstbedienung, bei der Abwicklung des Zahlungsverkehrs sowie die computergestützte Beratung, z.B. Baufinanzierung, Bilanzanalyse, Altersvorsorgeprogramme und Wertpapierinformationen.

In seiner Begrüßungsansprache hob Vorstandssprecher H. Arnold jedoch nach wie vor den persönlichen Kontakt hervor. **Die beste Software ist immer noch das persönliche Gespräch.** Dennoch betonte er, daß es aufgrund ständig fortschreitender Technik **zu den elektronischen Dienstleistungen einer Bank keine Alternative gäbe.**

Das Interesse war allseits sehr groß. Die aktive Nutzung durch die Kunden wird durch **diesen Auftritt weitere Schubkraft erhalten.**



BÜCHER

kann man immer
schenken, ...

Anne und Hans-Gert Matthiesen



Grofs - Hansdorf
Bejmoor.

VERLAG HILTRUD TIEDEMANN

DM 24,-

Hilde Offen

*Gespräche
mit Jonny II.*



Offen gesagt —
Da ist man sprachlos

HANS HANSEN PALMUS

Alldag hett bunte Fjünken



VERLAG HILTRUD TIEDEMANN

DM 19,80

VERLAG HILTRUD TIEDEMANN

NEUERSCHEINUNGEN

Stormarner Schriftstellerkreis

...DIESES LAND STORMARN...

Lyrik, Prosa und Geschichtliches aus dem Land
zwischen den Hansestädten

96 Seiten, 18 Illustrationen des Malers G. Bradt

24,— DM

Annemarie Lutz

ALTRAHLSTEDT AN DER RAHLAU

Heimatgeschichtliche Betrachtungen

156 Seiten, 340 Abb. und Fotos

59,90 DM

Heinz Waldschläger und
Pascal Horst Lehne

**EINST MIT DER KLEINBAHN
IN DIE WALDDÖRFER**

Berichte, Bilder und Erlebnisse von damals

96 Seiten, 100 Abb. und Fotos

44,— DM

Hermann Keesenberg

**WILHELMSBURG
DIE INSEL DER GEGENSÄTZE**

146 Seiten, 96 Abb. und Fotos

36,— DM

Erhältlich in allen Buchhandlungen oder direkt beim Verlag.
DUVENSTEDTER TRIFTWEG 70 · 2000 HAMBURG 65
TELEFON (0 40) 60 70 80 1 + 607 10 82



Mieder-Wäsche
☎ 6 45 42



Geschenk-Studio
☎ 6 43 44



Buchha
☎



Zum Landhaus — Kiehr
☎ 6 11 24

*Die Geschäftsleute an
allen Lesern
ein frohes Fest und ein
gutes Jahr!*



Konditorei Güttler
☎ 6 13 12



Juwelier Hohl
☎ 6 34 09



Kreissp



ung Kohrs
60 55



1000 Töpfe
☎ 6 16 15



Schuh-Bock
☎ 6 24 51

*a Eilbergweg wünschen
des Waldreiters
glückliches neues Jahr!*



Woll-Truhe
☎ 6 63 26



asse Stormarn
6 30 41



Hanns-Peter Paulsen
☎ 6 22 34



Rieper
☎ 6 33 35

Vor-Weihnachtsfeier des Reichsbundes Ortsgruppe Großhansdorf

Am 21. November fand im Waldreitersaal die Vor-Weihnachtsfeier des Reichsbundes Großhansdorf statt. Diese Feier findet stets guten Anklang bei den Mitgliedern und vielen Gästen, welches der gut besetzte Saal zeigte.

Die 1. Vorsitzende, Frau Charlotte Hillert, konnte vom Kreisverband Stormarn Herrn Karl-Heinz Schmidt mit Frau, von der Arbeitsgemeinschaft Herrn Ninas mit Frau und von der Ev.-luth. Kirchengemeinde Herrn Pastor Scheeser begrüßen. Auch Behinderte aus dem Rehabilitationszentrum nahmen an dieser Feier teil, sowie DDR-Besucher, die auf Grund des Öffnens der Mauer seit dem 9. November 1989 bei einer hiesigen Familie einen Besuch abstatteten.

Herr Schmidt stimmte mit seinen Begrüßungsworten die Anwesenden auf einen stimmungsvollen Abend ein. Geehrt wurde Frau Olga Lingelbach mit einer Ehrennadel zur 10jährigen Mitgliedschaft im Reichsbund. Herr Pastor Scheeser berichtete mit einer eindrucksvollen Geschichte. Der gemütliche Teil des Abends begann mit einem kalten Buffet. Auch die Lose der Tombola, die für jeden einen Gewinn brachten, stellte viele zufriedene Gesichter bei den Gewinnern dar, so daß sich wieder einmal zeigte, daß die Auswahl der Tombola-Präsente gut gewählt war. Frau Hillert hatte durch ihren unermüdlichen Einsatz, unterstützt von tatkräftigen Helfern, für das Gelingen des Abends beigetragen. Die stimmungsvolle Musik der Kapelle ließ viele dazu anregen, bei froher Stimmung das Tanzbein zu schwingen.

Dieser erfolgreiche Abend wird bei allen Beteiligten noch lange in guter Erinnerung bleiben.

DIE KLÜGSTE UHR DER WELT. JUNGHANS FUNKUHR MEGA alarm 2

Funkgesteuert. Zeit-Präzision: 1 Sekunde in 1 Mio. Jahren. Vollautomatische Schnelleinstellung von Zeit und Kalender. Stellt sich selbst um - von Sommer- auf Winterzeit und umgekehrt. Ewiger Kalender. Sekundengenaues Weck- bzw. Alarmsignal. 24-Stunden-

Weckautomatik. Schlummertaste. Wochenendabschaltung. Flutlicht. Batteriewechselanzeige. Interner Zeitspeicher. Funksender-Ruftaste.

JUNGHANS MEGA alarm 2 - die Faszination in Technik und Design. DM 249,-

 **JUNGHANS**
MEGA alarm 2

Und plötzlich stimmt die Zeit. Für immer.

An allen Adventssonntagen
sind wir für Sie bis 18 Uhr da,
auch an den Mittwoch-
Nachmittagen im Dezember.

Winfried Hohl
Uhrmachermeister

Uhren · Schmuck · Bestecke

Eilbergweg 4 · 2070 Großhansdorf

Ruf: 6 34 09



Heiner Wiewald

Dat Unglück

Ach Gerda, wat goot dat ji dor sünd. Haal doch mal gau Mudder an'n Apparat. Oh, wat goot, dat du dor büst, Charlotte, jüst hett Martens mi'n Breef ut dat Männerheim bröcht. Wat 'n Pietätlosigkeit! Hüüt an'n dreeuntwintigsten! Charlotte denk di: Herr von der Möhlen is doot.

... wat heet hier kann nich? Dat Heim schrifft mi dat einfach as wenn't nix weer.

... wenn — wenn ik di dat segg, Charlotte. Steiht ganz ieskoolt hier: Liebe gnädige Frau...

... na dat kann en je woll verlangen. Steiht hier — wo is't denn — hier, hier, nu höör di dat an:

... sprechen wir Ihnen als eine seiner Gönnerinnen unser tiefempfundenen Mitgefühl aus. Punkt. Weet düsse Lüüd eegentlich, wat Mitgeföhl is? Weet de, wo hart mi dat dröppt? Keen Ahnung hebbt so Lüüd ut so'n Heim. Charlotte, wat schall ik blots maken. Segg mi een...

... nee, aver nee doch, so'n jungen Sleef. De speelt je doch jümmer so dröhnig in de Kark. Un den will ik ok nich dorbi hebben! Is de nich sogor in de Espedeh?

... ha, dat is je noch schlimmer! Nu blifft uns von der Möhlen ok noch doot! Oh, Charlotte, wo finn ik'n Wiehnachtsmann för de Bescherung in't Wesenhuus, de dorto noch op't Hammonium spelen kann? Wat'n Unglück...

... je segg ik doch! Wenn't blots de Boort weer, den kann sich jichtenseen ankleven, hier hannelst sik dat üm dat...

... richtig, Charlotte, wokeen speelt sünst op dat Hammonium so schön fierlich? Nu blifft de Keerl doot! Aver mit so'n Oort Minschen kannst nix beschicken. Is noch nie nich Verlaat op west! „Asozial“ seggt Richard dorto. Un jümmer fällt een mit siene Goothartigkeit wedder...

... du seggst dat jüst. Heff richtig Angst, Richard antoropen. De kriggt'n Anfall, wenn he dat höört. Dat harr he doch nu echt sien Parteifrönnen vörut, dat mit de Bescherung an Hilligavend vör de Wesen. All de Jahren...

... kannschokeen Dankbarkeit erwarten vun so een...

Dat kann'k di seggen! Un starvt einfach so weg. Harr he nich tominnst'n Postkoort...

... ach wat heet hier: hett dat nich wüßt! Een weet, wenn't sowiet is! Und wat hebbt wi em verleden Jahr nich allens mitgeben in sien Heim? Kaviarbroot...

... un de Wienresten in de Buddels dörv he sik mitnehmen. Un de nich utdrunken Glöös hebbt wi tosamenschütt. Oh nee, oh nee, wat sünd wi aver ok so gootmödig. De Landrat hett je doch al toseggt un...

... nee un nee doch, de kümmt nich Fraag. Hest doch sülvten seggt...

... liekers nich! Denn stellt he sik noch hen un seggt, he harr Richard politisch...

... dor kannst aver op af! De haut uns in de Pann! Watt meenst, wenn de Börgermeister in Kat-tensteedt ward, denn kiekt sik de Lüüd aver üm. Nu mutt Möhlen dootblieven. Aver is je mien egen Schuld...

... doch, doch, dat is mien egen Schuld. Jümmer wedder kumm ik mit mien week Hart to Malöör. Harr he mi denn nich mal'n beten wahrschaun kunnt? Segg mal sülvten. Lett uns to'n Fest siten...

... is all keen Utreed nich, Charlotte, all keen Utreed. He hett't weten, dat wi to Wiehnachten mit em rekennt hebbt.

... aver wenn he nich duun weer, hest em je gor nix anmarkt.

Heff ik je al, Charlotte, heff ik al. Man gah mi af mit de Studenten. Dor sünd blots Lüüd, de mit'n ankleevt Boort na de Kinner loopt, aver wokeen vun de jungen Lüüd speelt denn hüüt noch op'n Hammonium. Vielleicht schull ik mal bi't Konversatorium...

... segg ik doch! Is je ok liek. Dor geevt wi so veel Stüergeld för...

... na, wat meenst, wat wi eerst Stüern betalen mööt. Bi Richard sien Gehaltsklasse...

Ober! Charlotte! Ober-amtman!

... bruukst di gor nich to entschülligen, man wat richtig is, mutt ok richtig blieven...

Heff ik denn wat gegen dien Mann seggt? Nu heff di man nich so. Hier geiht dat üm Högeret...

... na nu höör mal to! Wiß giff dat Högeret as dien Julius...



heinrich
H A A S E
MALERMEISTER

Maler- und Tapezierarbeiten · Fassadenbeschichtungen mit eigenen Gerüsten · Vollwärmeschutz · Verlegung von Bodenbelägen

2070 Großhansdorf · Up de Worth 30 · Telefon 0 41 02/6 16 83

KROHN

ZENTRALHEIZUNGEN · ÖL- UND GASANLAGEN

Alternativ-Energien
Wartung und Reparatur
Notdienst für alle Anlagen

Dorfstraße 12 · Holsdorf · Telefon 04107 / 4001



Ausführung sämtlicher
**Maurer- und
Betonarbeiten**

Baugeschäft

Rübland 6 a · 2071 Todendorf

Telefon 0 45 34/4 02

1000 TÖPFE

5x in Hamburg · 1x in Großhansdorf

FARBBILD-SERVICE — GUT — SCHNELL — PREISWERT

Agfa-, Kodak-, 3M-, Fuji-, Ilford-, Polaroid-FILME
Bilderrahmen/Bilderhalter, Fotoalben, große Auswahl

Großhansdorf — Eilbergweg 5

... dat, — dat, — dat hett doch mit de Beamtenlaufbahn nix to kriegen...
 ... villicht wenn Julius studeert harr, dat he denn...
 Is je ok egaal. Charlotte, dat's doch allens puttegaal. Möhlen is storven! Un dat al in'n April! Un nu eerst warr ik dat wies. Dat is dat Unglück...
 ... heff ik doch gor nich! Charlotte! Nix! Keen Woort heff ik gegen dien Mann seggt...
 ... is doch aver ganz anners meent west. Nu höör mal vun Julius op. Wi mööt över den Unglücksfall mit Möhlen snacken. Ik mag't je gor nich seggen: Wi sünd ok noch'n Bedreger opseten! De Herr von Möhlen hett überhaupt nich so heten! Uns hett he jümmer den afreten Adel vörspeelt...
 ... will ik je jüst vertellen! Weeft wo de Herr von der Möhlen heten dee?
 ... je — je — je — nu höör doch to! Möhl hett he heten! Eenfach Möhl! Keen von, keen der, keen Möhlen, eenfach Möhl!
 ... segg ik doch! Bedregeree, nix as Bedregeree. Un dat een Dag vör Wiehnachten. Letzt Jahr hett Fru Landrat em Trinkgeld in de Hand...
 ... heff ik genau sehn, leve Charlotte. Nu hebbt se mi sien Platz op'n Karkhoff in den Breef...
 ... dor kannst aver op af! Ik un dat Graff vun so'n Suupbüdel besöken! Wat denkt de sik! Eerst so'n Lögenkraam...
 ... dat is't wat ik meen. Un all hebbt se tosegg. De Fru Landrat, de opdunnert Zeeg, reep gistern noch an, wull fragen, wo ok de „feine alte Herr“...
 ... wenn ik di dat segg! Akraat dat sä se: „feiner alter Herr“. Wull weten, of he wedder Mozart speelt. Hest du dor Mozart ruthöört? Tātātātā. (Beth. 5)
 ... ik ok nich, Charlotte, ik ok nich. Un de Professor vun dat Kinnerhilfswark will kamen. De hett doch so'n menschliche Fru...
 ... un denn ut'n hogen Adel. Wat ward de blots vun uns denken? Charlotte, segg blots...
 Och dee! Nix gegen de Kark, aver so'n Paster, de mit de Utlannersjungs Football speelt. Nee, segg ik di, nee, kummt nich in'e Tütü!
 ... mutt he jewoll. Anners fehlt je wat in Kattensteedt. Ach, wenn ik dor an unsen olen Paster Kruse...
 ... richtig! De hett ok mal den Mumm hatt, vun de Kanzel wat gegen de Sozis to seggen. Glööv meist, de niege is'n Kummonist oder sowat...
 ... wat heet hier: dörv nich seggen? Leevt wi inne Demokratie oder nich? Mi kann nüms dat Muul verbeden. Hestn em nich höört op den letzten Dodensünndag? Wat de över uns Helden ut'n Krieg seggt hett? 'n Schandaal weer dat. Na, ischo ok egaal. Chalotte, wat schall ik blots maken, kann doch den Landrat nich vertellen, de Wiehnachtsmann is doot...
 ... speelt doch keen Hammonium, de Lehrer! Fleit speelt de op so'n lütt lachhaftig Fleit. to mehr reckt dat bi den...

Das persönliche Geschenk:



mit Namens-Gravur!

Advents-Samstage 8—18 Uhr geöffnet

RLEPER



GROSSHANS DORF
 EILBERGWEG 16 · 04102 · 63335

... vertell nix, Charlotte!
 ... vertell doch nix!
 Dien? Dien Jung? Dien Jung speelt Fleit? So'n lütt Fleit? So'n Breker vun Jung...
 ... is je nich böös meent...
 ... liekers heff ik't je doch aver nich so meent...
 Unsen Detlef!? Wat is mit unsen Detlef?
 Ja, de een hett dat in de Arms un de anner in'n Kopp...
 ... aver in't latinsche, in't latinsche is uns Jung al beter worn...
 ... köst ok noog Geld, de Nahelp-Stünnen. Wat'n Glück, dat wi dat köönt! Mag gor nich an den-
 ken, wenn...
 Ober! Charlotte! Ober-amtmann!
 ... nu segg blots noch, du weeßt, wat dien Mann verdeent!
 ... allens Lögenkraam, wat Julius di dor vörmaakt. Kenn Mann seggt sien Fru, wat he kriggt...
 Ach, vertell doch nix! Över veerdusend? Dien Mann? Na, du mußt dat je weten.
 ... wat? Ji'n niegen Be-Em-Weh? Hebbt ji den olen nich al teihn Jahr? Denn warrt woll ok Tiet,
 wa?
 ... un denn al so schetterig in'n Lack? Kann mit unsen Daimler nich passeern.
 ... veer, leve Charlotte, veer Jahren hebbt wi den. Man so'n Waag kann'n aver ok teihn Jahr heb-
 ben. Wiest jümmer noch wat vör...
 Wat schall dat heten?!

Nee, nu mal rut dormit! Wat schall dat heten: „Möhlen wiest vör uns wat vör?“
 Dat will'k di seggen: so dörfst mi nich kamen, leve Fründin, so nich! De Landrat, de weet dat Ar-
 rangeman von Richard...
 ... segg ik jüst: Angaschewan! Bringst een ganz in Tüdern mit dien Beterweeteree. De Landrat
 holt grote Stücken op Richard.
 ... harr mi je denken kunnt, dat ik bi di keen Hülpe krieg in mien gröttste Not. Un morgen is Hillig-
 avend. o Gott, o Gott. Is woll wat an, wat Paster Kruse jümmer sä: Wenn een hoch steiht, is de
 Afgrund deep.

*Die plattdeutschen Beiträge in diesem Heft sind dem neuen Buch „Wiehnachtevundaag“ ent-
 nommen, erschienen im HHN-Verlag, Ahrensburg, erhältlich zum Preis von DM 19,80 in den Buch-
 handlungen.*



Renates Kosmetik-Stube

Ihr persönliches Geschenk:
GUTSCHEIN
 zum Weihnachtsfest!

Renate Schmidt-Grimm
 Jäckbornsweg 30, Haus 2
 2070 Großhansdorf · Tel.: 6 32 58
 nach telefonischer Vereinbarung

Umweltaktivitäten in Großhansdorf

Mehrere, bereits seit längerem von der Gemeinde Großhansdorf geplante Umweltprojekte sollen nach Aussage von Bürgermeister Uwe Petersen nunmehr zur Ausführung kommen.

Im einzelnen handelt es sich um die Wiederherstellung des Trockenrasens auf dem Bahndamm Beimoor, die Neuanlage von Knicks an der Hoisdorfer Landstraße sowie die Neuanlage eines Feldgehölzstreifens am Erlenried.

Der alte Bahndamm Beimoor wurde im März 1988 zur Wiederherstellung des Trockenrasens im Rahmen des Wettbewerbs „Jugend schützt Natur“ Herrn Bernd Freytag und seinen freiwilligen Helfern zur Verfügung gestellt.

Aufgrund der besonders vielfältigen Flora und Fauna sollte der stark zugewachsene Trockenrasen in seinen früheren Zustand versetzt werden.

Nach der Fertigstellung des 1. Abschnittes im Norden des Bahndammes fand die Maßnahme bei der Unteren Landschaftspflegebehörde des Kreises Stormarn und beim Amt für Land- und Wasserwirtschaft große Anerkennung und eine Förderung der Maßnahme wurde signalisiert.

Mittlerweile liegt der Zuwendungsbescheid des Amtes für Land- und Wasserwirtschaft vor. Die Maßnahme wird zu 80 % gefördert. Die restlichen 20 % der Kosten sind durch die Gemeinde zu erbringen.

Die Arbeiten auf der verbleibenden Fläche umfassen im wesentlichen das Auf-den-Stock-Setzen der Bäume in Hanglage in Nähe der bebauten Grundstücke und das Abschieben sowie den Abtransport der nährstoffreichen Humusschicht.

Die Förderung der Arbeiten hat den Vorteil, daß die erforderlichen Arbeiten nahe der Wohnbebauung innerhalb kürzester Zeit von Fachfirmen erledigt werden können.

Die anschließende Pflege und Betreuung des Bahndammes wird dann wieder von Herrn Freytag und seinen freiwilligen Helfern übernommen.

Die Arbeiten für die Neuanlage von Knicks erfolgen auf einer gemeindeeigenen Fläche an der Hoisdorfer Landstraße auf einer Länge von ca. 450 m. Die Maßnahme wird auch durch das Amt für Land- und Wasserwirtschaft zu 80 % gefördert, ebenso die Neuanlage des Feldgehölzstreifens am Erlenried.

Die Ausführung der Arbeiten erfolgt in beiden Fällen wiederum durch Fachfirmen.

Bei der Neuanlage des Feldgehölzstreifens handelt es sich um die Ausweitung eines 100 m langen, seit ca. 25 Jahren nicht mehr gepflegten Knicks.

Feldgehölze bestehen in ihrem Kern im allgemeinen aus Laubbäumen. Nach außen gehen sie über eine Strauchschicht in einen Feldrain über.

Da der Kern im wesentlichen bereits durch den ehemaligen Knick vorhanden ist, müssen lediglich Ergänzungspflanzungen vorgenommen werden.

Die gesamten Arbeiten für die einzelnen Maßnahmen sollen vor Beginn der Vegetationsperiode 1990 abgeschlossen werden.

Gemeinde Großhansdorf mit Nachdruck bemüht, während der Bauzeit der 1991 geplanten neuen Brücke im Ahrensfelder Weg dort den Autoverkehr zu ermöglichen

Die Hamburger Hochbahn und die Freie und Hansestadt Hamburg als Bauträger haben gegenüber der Gemeinde erklärt, daß sie die Planvorstellungen für die neue Brücke mit den Übergangslösungen während der Bauzeit so früh wie möglich der Öffentlichkeit, und zwar auch bei einer Informationsveranstaltung im Waldreitersaal, vorstellen werden. Die Planideen, insbesondere bezüglich der Übergangslösungen, sind jetzt aber noch nicht in einem solchen Stadium, so daß hier noch einige Monate abgewartet werden müssen.

Die Gemeinde Großhansdorf hat im April 1989 erfahren, daß die Hamburger Hochbahn den Neu-

bau der Ahrensfelder Brücke plant, weil die Schäden infolge Bauwerkszerfalles bereits so weit fortgeschritten sind, daß eine Grundinstandsetzung sich nicht mehr lohnt.

Es wurden seitens der Hamburger Hochbahn dann der Gemeinde die ersten Planideen unterbreitet, mit denen sich der Bau- und Umweltausschuß im September 1989 befaßt hat.

Der Wunsch der Gemeinde, eine Brücke mit Parkstreifen zu bauen, ist aufgrund des außerordentlichen Mehrkostenaufwandes, den die Gemeinde zu tragen hätte, nicht finanzierbar und auch nicht vertretbar. Durch die vorhandenen P + R-Anlage und die sonstigen öffentlichen Parkplätze im Ahrensfelder Weg ist ausreichender Parkraum vorhanden.

Die von der Hamburger Hochbahn vorgesehene Brückenklasse beinhaltet die Ausbaumerkmale für eine Fahrbahn von 6 m Breite mit einer Tragfähigkeit für jeden Fahrstreifen von je 30 t sowie beidseitig 3 m breite kombinierte Geh- und Radwege.

Bei den weiteren Gesprächen, die seit September 1989 mit der Hamburger Hochbahn geführt wurden, stand die Forderung der Gemeinde im Vordergrund, während der Bauphase unbedingt ein Provisorium zu schaffen, das den Autoverkehr in diesem Bereich und sei es nur einspurig, aufrechterhält. Die absolute Notwendigkeit dieser Problemlösung begründet sich in der ansonsten zu erwartenden großen Behinderung des Personenkraftverkehrs und die Verlagerung in das Wohngebiet über die Straße Heidkoppel. Auch für das Geschäftszentrum würden sich Benachteiligungen ergeben.

Aus diesem Grunde setzen sich die Verwaltung und der Bau- und Umweltausschuß permanent in Gesprächen mit der Hamburger Hochbahn dafür ein, daß während der Bauphase ein Autoverkehr ermöglicht wird.

Die Hamburger Hochbahn überlegt zur Zeit verschiedene Alternativen hierfür. Die Gemeinde Großhansdorf ist optimistisch, daß die Hamburger Hochbahn zusammen mit der Freien und Hansestadt Hamburg eine für alle Beteiligten befriedigende Lösung finden wird.

Nach den vorliegenden Informationen soll mit dem Neubau der Brücke im Januar 1991 begonnen werden und die Bauzeit etwa 10 Monate betragen.

Erst wenn die für den Bau zuständige Freie und Hansestadt Hamburg alle technischen Grundlagen, von Bodenuntersuchungen bis hin zu allen Varianten einschließlich der Übergangslösungen, erarbeitet hat, kann das Projekt der Öffentlichkeit vorgestellt werden.

Den Autoverkehr während der Bauzeit zu gewährleisten, ist das dringlichste Anliegen der Gemeinde Großhansdorf.



BESUCHEN SIE UNS DOCH MAL!

WOCHENMARKT GROSSHANSDORF

Donnerstag von 14.00 bis 18.00 Uhr

WOCHENMARKT KIEKUT

Freitag von 14.00 bis 18.00 Uhr

Wir wünschen allen Kunden eine ruhige besinnliche
Weihnachtszeit und ein frohes neues Jahr.

Die Händler vom Wochenmarkt an den U-Bahnhöfen



S B - T A N K

ESSO STATION

Wir bieten fachgerechten Kundendienst

HEINZ SCHOMACKER

Sieker Landstraße 176 · Schmalenbeck · Telefon 622 21

*Öffnungszeiten: von montags bis freitags 6—22 Uhr,
sonnabends 6—22 Uhr, sonntags 8—22 Uhr*

*24. 12. 6—20 Uhr, 25. 12. 10—22 Uhr, 26. 12. 10—22 Uhr,
31. 12. 6—20 Uhr, 1. 1. 10—22 Uhr*

Allen Kunden und Freunden wünschen wir ein frohes Weihnachtsfest
und ein glückliches neues Jahr! *Heinz und Angelika Schomacker*

maler



HORST KRUSE

**MODERNE ANSTRICHSYSTEME
TAPETEN, GARDINEN
WAND- + BODENBELÄGE
TEPPICH- + POLSTERREINIGUNG
WÄRMEDÄMMSYSTEME**

**HORST KRUSE, DIPL.-MALERMEISTER, SCHAAPKAMP 15
2070 GROSSHANS DORF, TEL. 0 41 02 / 6 25 78**



Sportverein Großhansdorf e.V.

Gegründet 1942

Badminton · Fußball · Handball · Jedermannsport · Judo · Leichtathletik
Kegeln · Reiten · Schach · Tanzsport · Tischtennis · Turnen · Volleyball

Vorstand: 1. Vorsitzender, J. P. Schell

2. Vorsitzende: Hanna Franke · 1. Schatzmeister: Dieter Klapp

2. Schatzmeister: Gottfried Schmidt · Sportwart: Heiko Schmidt

**Anschrift: Sportplatz Kiekut, Tel. 6 35 63 · Bankkonto: Kreissparkasse Stormarn
Nr. 190-338-163 · Raiffeisenbank 319996 · Postscheck: Hamburg Nr. 856 95-201**

Geschäftszeit: Dienstag von 10—12 Uhr, Mittwoch von 19—21 Uhr, Tel. 6 23 05

Selbstverteidigung — Ein Angebot der SVG Judo Sparte

Sie haben doch sicherlich gerade jetzt in dieser dunklen, regnerischen Jahreszeit einen Schirm mit dabei auf Ihrem Weg. Dieser Schirm gewährt Schutz vor Regen. Wissen Sie, daß er — richtig eingesetzt — auch eine wirksame Abwehrmöglichkeit gegen unliebsame Begegnungen bietet? Sie haben doch auch schon von einem kleinen Hebel gehört? Mit Hilfe des Hebels läßt sich mit geringem Kraftaufwand eine große, den Gegner ausschaltende Wirkung erzielen... Und was kann ein gezielter Tritt oder Schlag mit der Hand ausrichten!!

Lassen Sie sich diese und andere wirksame Tricks und Kniffe, umrahmt von Gymnastik und Spielen, von einem der besten Judo- und Selbstverteidigungstrainer, Herrn Wilfried Stüdemann, dem einige Eltern seiner hervorragenden Trainings- und Erziehungsarbeit wegen schon 8 Jahre lang ihre Kinder hier in Großhansdorf anvertrauen, nahebringen — zu Ihrer Freude am gemeinsamen Entdecken dieser kleinen Tricks mit großer Wirkung und zu Ihrer Sicherheit.

Das Training für Jugendliche und Erwachsene findet montags von 19.15—20.15 Uhr in der Wöhrendamm-Sporthalle statt. Schauen Sie doch mal vorbei oder lassen Sie sich informieren von Gudrun Schiemann, Telefon 04102—6 19 10.

18. Deutsche Vereins-Mannschaftsmeisterschaften im Rhönradsportturnen

Das nationale Ereignis hat am 4. November 1989 in Großhansdorf stattgefunden.

Die Turnerinnen und Turner des SVG haben dabei durchaus achtbare Ergebnisse erzielt, die Frauen belegten den immerhin 13. Platz.

Malerei und
Raumgestaltung
207 Großhansdorf · Beimoorweg 20
Tel. Ahrensburg (04102) 63355

**JÖRN
DEPPEN**

Ausführung sämtlicher Maler- und Tapezierarbeiten

Verlegen von Teppichböden

Fassadenrenovierung - Bausanierung - Stellung eigener Gerüste.

*Allen unseren Kunden, Freunden und Bekannten wünschen wir
ein gesundes und erfolgreiches Neues Jahr*

Indirektes Setzverfahren

Bei Vorgabe von Ornamenten und Eblemata wird das „indirekte“ Setzverfahren notwendig, d.h., man klebt das gewünschte Muster mit der Oberseite nach unten auf eine Leinwand oder ein Papierstück, um es dann nach dem Transport an Ort und Stelle mit der Rückseite in den erdfeuchten Estrich zu drücken. Nach Ablösung der Leinwand oder Papierbasis erscheint die fertige Oberseite. Die benötigten Steingrößen für die Muster werden von Hand aus größeren Steinkörpern zugeschlagen. Durch Färben des Zements mit Zementfarbe kann man nahezu alle gewünschten Farbnuancen für den Untergrund erreichen, ohne daß die Wirkung der Terrazzokörnung in den Hintergrund tritt.

Werkzeug

Das Werkzeug des Terrazzohandwerkers besteht aus der Wasserwaage, dem Richtscheit, dem Gips- und Maurerspachtel, der Maurerkelle, der Bodenleger- oder Terrazzoglättkelle, der Glättkelle, dem Reibbrett oder der Holzscheibe, der Handwalze und den Schleifsteinen bzw. der Schleifmaschine. Der Terrazzoleger arbeitete ohne Trennschienen, Einlaß- und Dehnungsfugen. Hier hat sich eine Änderung in der neuen Zeit ergeben. Das Sortiment des Werkzeugs hat sich dagegen nicht erweitert oder verändert.

Nach dem Auftrag der Terrazzoschicht mit Hilfe der Wasserwaage und des Richtscheits wird die Oberfläche mit der Terrazzoglättkelle und einer Handwalze bearbeitet (verdichtet), durch das Walzen wird die Körnung zusammengedrückt oder der überschüssige Zement an die Oberfläche befördert und mit einem Schwamm abgenommen. Dieser Vorgang kann 1—1½ Stunden in Anspruch nehmen und richtet sich nach dem Feuchtigkeitsgehalt des Untergrunds.

Nach Beendigung des Arbeitsvorganges darf der Boden keine Feuchtigkeit mehr abgeben. Der Fachmann sagt: Er muß dicht sein. Nach ausreichendem Erhärten durch Trocknung, dieser Vorgang kann bis zu ca. zwei Tagen dauern, wird die Oberfläche per Hand geschliffen (heute mit Schleifmaschine), dabei die Zementhaut entfernt, und jetzt erst wird die Körnung bzw. das gewünschte Muster des Fußbodens sichtbar. Zum Schleifen wurde anfänglich der Sandstein verwendet, später „Kunststeine“ wie Carborundum und Bakelit.

Nach dem Grobschliff mit einer 60 Korn groben Schleifscheibe muß der Belag eine gleichmäßige Struktur und Farbtonung aufweisen und der gewünschte Kornquerschnitt sichtbar werden. Sogenannte „Nester“ und „Wolkungen“ müssen nachgespachtelt werden. Nun wird die Fläche mit einem feineren Stein glatt und schrammenfrei nachgeschliffen, verwendet wird hierzu die 220 Korn feine Schleifscheibe. Um eine glänzende Oberfläche erzielen zu können, sind noch zwei Poliergänge nötig.

Hatte man früher die Fläche mit Kleesalz und Filzscheibe poliert, so werden heute Poliersteine von feiner Korngröße verwendet. Zum Vorpolieren wird die 400 Korn feine Scheibe gewählt, ab-



Für die Weihnachtszeit besonders zu empfehlen: **Weihnachtssterne, Christrosen, Trockensträube, Alpenveilchen, Azaleen, große Auswahl an preiswerten Schnittblumen**

Wilh. Diekmann

Großhansdorf-Schmalenbeck
Sieker Landstr. 175, Tel. 6 28 19



schließlich wird mit einem Polierstein von 800—1000 Korn die Oberfläche des Fußbodens bearbeitet. Die Körnungen der Scheiben setzen sich aus folgenden Naturstoffen zusammen: Naturkorn, Quarzsand, Siliziumkarbid, Karborundum, zur Bindung wird Magnesit und Keramik (gebrannt) verwendet.

Je höher die Korngrößenzahl ist, desto feiner ist der Stein bzw. die Schleifscheibe. Nach dem Poliervorgang zeigt sich der Walzterrazzofußboden in vollendeter Schönheit. Das verwendete Zuschlagmaterial (Gesteinsart) und die Körnung (Größe und Verteilung) des Zuschlags entscheiden das Aussehen.

Die Möglichkeiten der Musterung sind so vielfältig wie ein Kaleidoskop der Mineralien. Durch die Verarbeitung und die Naturpolitur stellt der Fußboden eine homogene, nicht poröse Fläche dar. Wir können es mit einem versiegelten Holzfußboden vergleichen, nur das Walzterrazzo über ein unbegrenzte Lebensdauer verfügt, wenn keine äußeren Einflüsse Schäden anrichten. Ein Terrazzoboden kann immer wieder nachgeschliffen werden, so daß die Schönheit dieses Bodens von langer Lebensdauer sein kann.

Verwendung heute

Heute wird Walzterrazzo nur noch in speziellen Fällen verarbeitet. So z.B. als Industrieboden, in Operationsräumen, im Räumen der pharmazeutischen Industrie und Computerräumen. Dieser Fußboden zeichnet sich durch eine extrem hohe Verschleißfestigkeit aus und ist absolut staubfrei, ein weiterer Vorteil zeigt sich in der elektrischen Ableitfähigkeit. In der heutigen Zeit wird Walzterrazzo mit Trennschienen aus Kunststoff oder Messing verarbeitet, es sollen dadurch Risse auf großen Flächen vermieden werden. Daß diese Schienen auch durchaus dekorativ eingesetzt werden können, zeigt der 1981 erstellte Fußboden durch die Firma David Burlon (gegr. 1897) in der Alten Oper in Frankfurt.

Bei der Herstellung von Walzterrazzo muß ein erheblicher Anteil der Arbeit von qualifizierten Arbeitskräften übernommen werden, denn bis heute kann ein großer Teil der Arbeitsgänge nicht durch Maschinen ersetzt werden. So wird z.B. nach wie vor die Handwalze für die Arbeit des Verdichtens der Oberfläche eingesetzt, um die größtmögliche Verdichtung zu erreichen.

Wenn das Walzen entfällt, kann die erforderliche Dichte nicht erreicht werden. Der hohe Anteil von Handarbeit hatte zur Folge, daß die Kosten für einen Walzterrazzoboden nicht in Konkurrenz treten konnten zu anderen Fußböden bzw. Belägen. Das Handwerk mußte weitgehend den ökonomischen Forderungen der Zeit weichen. Viele, früher in der Terrazzoverarbeitung tätige Firmen haben sich heute der Betonwerksteinverarbeitung und der Betonsteinindustrie zugewandt, manche von ihnen fertigen Fließterrazzoböden. Hier wird der Terrazzo durch Fließmittel pumpfähig gemacht und muß nicht gewalzt werden. Die Wandlung vom Fußboden als dekoratives Element im architektonischem Gesamtbild hin zur kostengünstigen Erstellung eines Fußbodens wurde hier vollzogen. Das beste Beispiel geben hier die Treppenhäuser der Wohnblocks, die in den fünfziger Jahren gebaut wurden.

Ahrensburger Zentralheizungsbau GmbH



Ihre Fachfirma für Heizungsanlagen mit:
Gas-, Koks-, Ölf Feuerung, Solar, Wärmepumpen
Sanitär- und Schwimmbadtechnik,
Wasserpflagemittel
Funk-Kunden- und Störsdienst, auch Sa./So.
Energie-Einsparmaßnahmen

Pionierweg 4, 2070 Ahrensburg, Tel. 54024 + 566 41

Handwerker aus Italien

Klassischer italienischer Walzterrazzo wird nur noch von wenigen Firmen ausgeführt. Eine Liste der DTV (Stand Juli 1979) führt zwölf Terrazzohersteller in der BRD auf, ihre Namen deuten noch auf ihre italienische Abkunft hin, neun von ihnen führen einen italienischen Namen: Rossitis, Cartelli, Beninca, Burlon, Toffolo, Medici, Rosa, Fiorentini, Revelant. In Schleswig-Holstein ist noch die Firma Dino Sfreddo in Neumünster zu nennen. Viele Familien sind schon in der dritten und vierten Generation in Deutschland heimisch. Als Beispiel mag hier die Familie Martina aus Klein-Rönnau bei Bad Segeberg gelten. Auch sie kommt aus der Landschaft Friaul, die im Nordosten Italiens liegt. In Udine wurde der Vater Luigi Martina des heute 78jährigen Reggio Martina 1875 geboren. Die Familie arbeitete im Rohsteinabbau und in der Terrazzoverarbeitung. Luigi Martina erlernte die Terrazzo- und Mosaikverarbeitung bei seinem Vater in Udine. Seine Heimat bot ihm wenige Entwicklungsmöglichkeiten. Um seine Kenntnisse in der Ausübung des Handwerks zu erweitern, ging er nach Budapest. Nach den Lehr- und Wanderjahren war er in Hannover und Hamburg als Werkmeister tätig. 1904 gründete er dann eine eigene Firma in Bad Segeberg in der Hamburger Straße. Ohne die Auftraggeber aus der ländlich strukturierten Umgebung Bad Segebergs, 1907 hatte die Stadt 4700 Einwohner, wäre die Grundlage einer Geschäftseröffnung wohl nicht gegeben gewesen. Durch die verbesserten Anbaumethoden in der Landwirtschaft hatte die Landbevölkerung Anteil am wirtschaftlichen Wohlstand. Es wurden Verbesserungen im Wohnbereich durch Um- und Neubau vorgenommen. Das Wohnhaus wurde in vielen Fällen vom Wirtschaftstrakt des Bauernhauses getrennt. Als Vorbild galten oft die städtischen Villen und Geschäftshäuser. Für den Terrazzoboden wurde auch mit dem Wort „Schmuckfußboden“ in Firmenschriften geworben. Schon bald konnte die Firma Luigi Martina Aufträge aus vielen Dörfern der Kreise Segeberg und Stormarn verzeichnen.

Ein sehr schönes Beispiel finden wir in der Landschlachtere Kock in Bargeld-Stegen auf dem Flur des Hauses ausgeführt. Herr Kock hat sich diesen Fußboden aus einem Musterbuch der

Kredit *macht's leicht, wenn's mal nicht reicht*



Ihre Ansprechpartner:

Frau Prillwitz — 0 41 02/6 06 43
Frau Jänke — 0 41 02/6 59 69

Diese Vorteile sollten
auch Sie nutzen:

1. günstige Kreditkosten
2. passende Rückzahlungsraten
3. rasche Verfügbarkeit über das Geld
4. schnelle, unbürokratische Abwicklung
5. sachgerechte Beratung

Wir beraten Sie gern,
kommen Sie doch in den
nächsten Tagen bei uns vorbei.



Raiffeisenbank Südstormarn eG

2070 Großhansdorf, Tel. 0 41 02/6 06-0
Sieker Landstraße 120

Barsbüttel
Hauptstraße 49
☎ 0 40/67 09 38-39
Filial-Leiter:
Herr Groß

Barsbüttel-Stellau
Wiesenstraße 1
☎ 0 40/67 50 21-24
Filial-Leiter:
Herr Frerker

Glinde
Möllner Landstr. 78
☎ 0 40/7 11 20 25
Filial-Leiterin:
Frau Haarstrich

Großhansdorf
Eilbergweg 9
☎ 0 41 02/6 59 69
Filial-Leiterin:
Frau Jänke

Siek
Kirchenweg 22
☎ 0 41 07/70 71
Filial-Leiter:
Herr Isaack

... die einzige Bank, die **jeden Sonnabend** von 9 bis 12 Uhr für Sie da ist!

Deutschen Terrazzoverkaufsstelle ausgewählt, es befindet sich noch im Besitz von Reggio Martina.

Daß im mittleren Bereich des Kreises Stormarn viele Fußböden von der Firma Luigi Martina ausgeführt wurden, geht aus der Tatsache hervor, daß die Firma mit zwei Baugeschäften aus Bargteheide zusammenarbeitete, es waren dies die Firmen Heecks und Scheel. Das Neuartige und das dekorativ Kunstvolle in der Ausführung dieses Kunststeinfußbodens führten zur Anerkennung und Achtung der eingewanderten Handwerker bei der einheimischen Bevölkerung. Scheinbar mühelos gelang ihnen die Integration, der Vater heiratete noch eine Italienerin aus seinem Heimatort Udine, die zweite Generation, der Sohn Reggio, die Tochter des einheimischen Viehhändlers Thomas Theodor Lorenzen aus Leezen (Kreis Segeberg). Auch die Söhne Reggio und Antonio erlernten das Handwerk beim Vater. Antonio Martina eröffnete am 1. 12. 1928 ein Terrazzogeschäft in der Großen Straße 76 in Ahrensburg (Kreis Stormarn). Er arbeitete u.a. auch mit dem Baugeschäft Wagner aus Bargteheide zusammen.

Reggio Martina übernahm von seinem Vater das Geschäft in Bad Segeberg und führte es bis zur Auflösung im Jahre 1964.

Anerkennung als Handwerk

Das Terrazzo- und Kunststeingewerbe mußte lange um seine Anerkennung als Handwerk kämpfen. Im Jahre 1929 wurden die ersten Lehrgänge für das Terrazzo- und Kunststeingewerbe an der Gewerbeschule in Ulm eingerichtet, unterstützt durch die Deutsche Terrazzo Verkaufsstelle in Ulm, die die Qualität der Handwerker durch Ausbildung verbessern wollte. Vor dieser Zeit gab es in Deutschland keinen einheitlichen Ausbildungsweg für das Terrazzo- und Kunststeingewerbe. Erst mit Unterstützung des zuständigen Unternehmensverbandes wurde im Jahre 1936 durch den Reichsverband des deutschen Handwerks in Berlin die Anerkennung als Handwerk erreicht. Ein „junges“ und zugleich ein Handwerk mit langer Tradition in der Verarbeitung von Walzterrazzo wird durch die wirtschaftlichen Forderungen unserer Zeit in das Abseits gedrängt.

Benutzte Literatur

Burlon, David, 6072 Dreieich, Firmenschrift über Terrazzo.
Darmstaedter, Robert, Künstlerlexikon, Stuttgart 1979, S. 532.
Dykerhoff Zementwerke, Wiesbaden, Firmenschrift.
Kier, Hiltrud, Schmuckfußböden in Renaissance u. Barock, München 1976, S. 22, S. 68.
Kunst, die, November 11/1985, S. 929.
Lindemann, Gottfried u. Boekhoff, Hermann, Lexikon der Kunststile, Reinbek 1970, Bd. 2, S. 92.
Lueger Lexikon der Technik, Reinbek 1972.
Oldekop, Topographie d. Herzogtums Holstein, Bd. 2, Kiel 1908.
Sturm, Leonhard Christoph, Erste Ausübung d. vortrefflichen und vollständigen Anweisung z.d. Civil-Bau-Kunst, Nicolai Goldmann, Leipzig 1708, S. 128.
Terrazzoverkaufsstelle, Deutsche, Festschrift der DTV Ulm/Donau.

Wochenmarkt in Großhansdorf wieder am Schaapkamp

Es ist soweit! Nachdem das Wohn- und Geschäftsgebäude am Schaapkamp fertiggestellt ist, konnte der Parkplatz Eilbergweg/Schaapkamp rechtzeitig zur beginnenden Adventszeit

ab Donnerstag, dem 30. November 1989,

wieder durch den Wochenmarkt genutzt werden.

Damit geht ein seit dem 6. Oktober 1988 bestehendes Provisorium auf der Ausweichfläche des Schulgeländes der Grundschule Wöhrendamm zu Ende.

Durch die Schaffung ortsfester Wasser- und Stromanschlüsse wird nunmehr auch eine optimale Versorgung des Wochenmarktes gewährleistet. Die Verwendung der ehemaligen provisorischen Anschlüsse war durch den Abriß der alten Gebäude nicht mehr möglich.

Im Zuge der anstehenden Umgestaltung der Straße „Schaapkamp“ ist außerdem geplant, zur Verbesserung der Parksituation der Wochenmarktbesucher neue Parkflächen zu schaffen.

Die Gemeinde Großhansdorf wünscht den Marktpächtern auf der neuen-alten Fläche viel Erfolg und den Bürgerinnen und Bürgern einen angenehmen Einkauf in einer neugestalteten Umgebung.



Die Vorstandsmitglieder Heinz Arnold (rechts) und Richard Kock (links) zusammen mit André Kostolany.

Kostolany's Tip:

Aktien halten, nicht dazu kaufen

Die Vorstellung der Raiffeisenbank Südstormarn eG im Forum des Emil-v.-Behring-Gymnasiums war ein großer Erfolg, wobei der **Star des Abends, der 83jährige André Kostolany**, Börsenprofi und Spekulant seit über 60 Jahren, an allen Börsen der Welt bekannt, den größten Anteil hatte. Mit seinem in allen Phasen brillanten und amüsanten Vortrag hielt er **nahezu 400 Besucher in seinem Bann**.

Der gebürtige Ungar, amerikanischer Paßbesitzer, in Paris und München lebend, der eigentlich Journalist und Musikhistoriker werden wollte, weihte seine Zuhörer in das Wunderland „Geld und Börse“ ein.

Reich werden kann nach Ansicht des vitalen Börsen-Meisters **nur, wer die 4 G's kennt: Gedanken, Geduld, Glück und Geld. Niemals mit geliehenem Geld spekulieren**, niemals 100 % investieren. **Man muß selbst Ideen haben**. Selbst Börsenprofis wissen oft nicht, ob eine Nachricht gut oder schlecht ist.

Ob es an der Börse bergauf oder bergab gehe, hänge davon ab, ob die „**Zittrigen**“, die **schnell verkaufen**, wenn es einmal brenzlig wird, oder ob die „**Hartgesottenen**“, die **in Ruhe auf den nächsten Anstieg warten, die Mehrheit der Aktien besitzen**. Mit der Börse und der Wirtschaft sei das so, wie mit dem Mann und dem Hund, die einen Spaziergang machen. Der Hund (die Börse) laufe die Strecke immer wieder vor und zurück und der Mann (die Wirtschaft) gehe langsam voran. **Aber irgendwann kommen beide ans Ziel.**



*Sehr verehrte Kundin,
sehr geehrter Kunde,*

*wir wünschen Ihnen ein
beschauliches Weihnachtsfest
und ein frohes neues Jahr*

**Freundliche Bedienung
Fachberatung und Service
Große Auswahl**

IHR FACHGESCHÄFT
MIT HERZ

Mieder-Wäsche

S. MALÖWSKI
Eilbergweg 3
2070 GROSSHANS DORF
Tel. 0 41 02/6 45 42

*Sigrid Malöwski,
Frau Carsten, Frau Johannsen
und Frau Ullmann*

Flächenhafte Verkehrsberuhigung in der Straße „Bei den Rauhen Bergen“ in Großhansdorf

Die Straße „Bei den Rauhen Bergen“ sollte auf Wunsch der Gemeinde Großhansdorf in die flächenhafte Verkehrsberuhigung (40-km/h-Zone) einbezogen werden. Seitens der Verkehrsaufsicht wurde dieses abgelehnt, weil die Straße die Einstufungskriterien nicht erfüllt. Voraussetzung für eine Anordnung ist, daß es sich um Straßen eines abgrenzbaren Bereiches handelt, die gleichartige Merkmale aufweisen.

Auch dürfen sie gegenüber anderen Straßen nicht vorfahrtsberechtigt sein.

Die Gemeinde hat inzwischen in einem Teilbereich an fünf Stellen, eine sechste soll noch erfolgen, die Fahrbahn eingeeignet und aufgepflastert. Verkehrszeichen weisen auf die unebene und verengte Fahrbahn hin. Als zulässige Höchstgeschwindigkeit wurden 30 km/h angeordnet. Im Einmündungsbereich „Bei den Rauhen Bergen/Ihlendieksweg“ (30-km/h-Zone) ist die Beschilderung für den Verkehrsteilnehmer dadurch unübersichtlich geworden.

Bei einer Ortsbesichtigung am 8. November 1989 gelangten Verkehrsaufsicht und Polizei einhellig zu der Auffassung, daß eindeutige Verhältnisse nur dadurch geschaffen werden können, wenn auch der Abschnitt der Straße „Bei den Rauhen Bergen“, welcher baulich verändert wurde, in die flächenhafte Verkehrsberuhigung (30-km/h-Zone) einbezogen wird. Die erforderlichen Schilder werden in Kürze aufgestellt.

SIEGFRIED WIECHERT

Ölfeuerungsanlagen
Wartungsdienst
Kesselreinigung

**Up de Worth 25 · Großhansdorf
Telefon 6 12 47**

Ärztlicher Notdienst (für dringende Fälle an Sonn- und Feiertagen)

9. 12.	8 Uhr bis 11. 12.	8 Uhr	Herr Peter Hammerl	6 20 39
16. 12.	8 Uhr bis 18. 12.	8 Uhr	Dr. Großler	6 37 38
23. 12.	8 Uhr bis 24. 12.	19 Uhr	Herr Eberhard Lindau	6 15 47
24. 12.	19 Uhr bis 25. 12.	19 Uhr	Dr. Hoffmann	0 41 07/71 61
25. 12.	19 Uhr bis 27. 12.	8 Uhr	Dr. Lindner	6 33 59
30. 12.	8 Uhr bis 31. 12.	19 Uhr	Dr. Osterloh	6 20 52
31. 12.	19 Uhr bis 2. 1.	8 Uhr	Dr. Hoffmann	0 41 07/71 61

Änderungen vorbehalten.



Die Apotheke hilft

Notdienstordnung der Apotheken

8. 11. E	14. 12. E	23. 12. E
6. 12. F	15. 12. F	24. 12. F
7. 12. G	16. 12. G	25. 12. G
8. 12. H	17. 12. H	26. 12. H
9. 12. J	18. 12. J	27. 12. J
10. 12. A	19. 12. A	28. 12. A
11. 12. B	20. 12. B	29. 12. B
12. 12. C	21. 12. C	30. 12. C
13. 12. D	22. 12. D	31. 12. D

Der Notdienst beginnt: Montag, Dienstag, Donnerstag, Freitag um 18.30 Uhr, Mittwoch um 13.00 Uhr, Samstag um 12.30 Uhr, Sonntag um 8.00 Uhr.



AM U-BAHNHOF GROSSHANSDORF

Inhaber: Dieter Kuck
Telefon 6 21 77



Walddörfer Apotheke

am U-Bahn-Hof SCHMALENBECK

Frau Uta Köppel
Telefon 6 11 78



Bezeichnungen der Apotheken:

- A = Adler-Apotheke Tel. 5 22 74
Hagener Allee 16, Ahrensburg
- B = Bahnhof-Apotheke Tel. 5 38 50
Stormarnstraße 5, Ahrensburg.
- C = Flora-Apotheke Tel. 5 49 48
Hamburger Str. 11, Ahrensburg.
- D = Klaus-Groth-Apoth. Tel. 5 43 89
Klaus-Groth-Str. 2, Ahrensburg.

- E = Rantzaup Apotheke Tel. 3 24 99
Manhagen. Allee 13, Ahrensburg.
- F* = Waldd. Apotheke Tel. 6 11 78
Ahrensburg. Weg 1, Schmalenb.
- Rathaus Apotheke Tel. 5 47 62
Rathausplatz 35, Ahrensburg.
- G = Rosen-Apotheke Tel. 5 27 21
Manhagener All. 46, Ahrensburg.

- H* = Apotheke a. U-Bhf. Tel. 6 21 77
Eilbergweg 9, Großhansdorf
- Schloß-Apotheke Tel. 5 41 11
Große Straße 2, Ahrensburg
- I = Westapotheke Tel. 5 35 57
Wulfsdorfer Weg 90, Ahrensburg.

Katholische Gemeinde Ahrensburg-Großhansdorf

Ahrensburg, St. Marien — Hilfe der Christen, Adolfstraße 1

Sonntags-Gottesdienst: Sonnabend 18.00 Uhr — Sonntag 7.30 Uhr und 10.30 Uhr

Großhansdorf Heilig-Geist-Kirche, Wöhrendamm 157 (am Bahnhof »Kiekut«)

Sonntag: 9.00 Uhr — Donnerstag: 9.00 Uhr

Kath. Pfarramt: Ahrensburg, Adolfstraße 1, Telefon Ahrensburg 5 29 07

Freie evangelische Gemeinde Ahrensburg

Wir laden Sie herzlich zu unseren Veranstaltungen ein:

Ahrensburg, Lübecker Straße 4a (Gemeindehaus): sonntags 10.00 Uhr
Gottesdienst und donnerstags 19.30 Uhr Bibelgespräch.

Schmalenbeck, Stiller Winkel 3 (bei Müller):
mittwochs 19.30 Uhr Bibelgespräch.

Pastor Jürgen Leng

Lübecker Straße 4a, 2070 Ahrensburg, Telefon 4 21 22

Evangelisch-Freikirchliche Gemeinde Großhansdorf



Papenwisch 5 · Tel. (04102) 61975

Regelmäßige Veranstaltungen:

Sonntag 10.00 Uhr Gottesdienst und
Sonntagsschule

Dienstag 19.30 Uhr Bibelgespräch



Seit 1851

AHRENSBURGER-BESTATTUNGS-INSTITUT GRESSMANN & TIMMERMANN

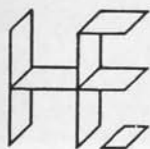
Ahrensburg · Rathausstraße 8 · Ruf **5 29 16**

Großhansdorf · Hoisdorfer Landstraße 30 · Ruf **6 11 53**

Alle mit dem Trauerfall verbundenen Wege werden erledigt

Auf Wunsch Hausbesuch

Erd-, Feuer-, Seebestattung · Überführungen



HEINZ FREITAG

**Sanitärinstallation
Klempnerei — Kundendienst**

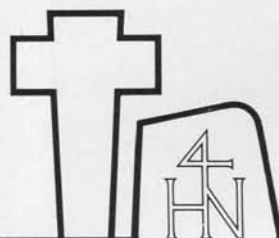
Pommernweg 11
Großhansdorf

 0 4102/ **6 21 86**



JETZT NEU BEI UNS IM SORTIMENT:

- Marmorfensterbänke
- Marmortischplatten
- Lautsprecherboxen
- Marmorfliesen
- Vogeltränken
- Stein- und Bronzevasen



Horst Niquet

Steinmetzmeister BIV

Moderne Grabmale · Natursteinarbeiten

Sieker Landstraße 181 · 2070 Großhansdorf

Telefon 04102-63206

Zustellung des WALDREITER: Bitte nur im Verlag Hiltrud Tiedemann, Duvenstedter Triftweg 70, 2000 Hamburg 65, Telefon (0 40) 60 70 80 1, schriftlich oder telefonisch melden!

IMPRESSUM

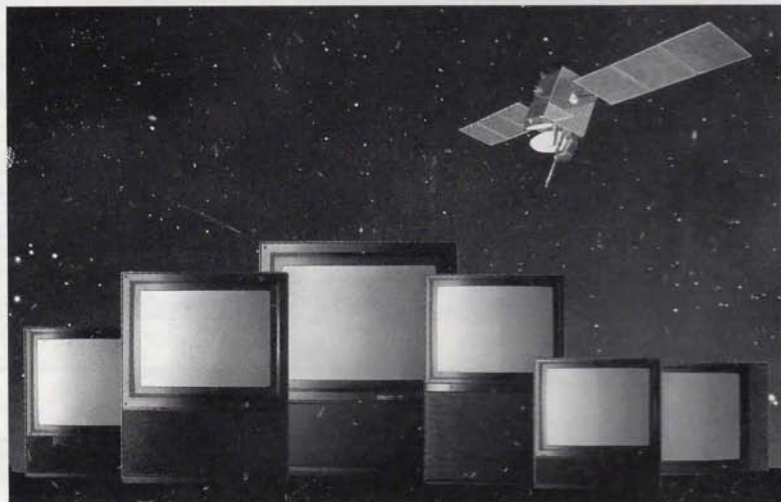
Herausgeber: Heimatverein Großhansdorf-Schmalenbeck e.V., 1. Vorsitzender: Horst Rosch, Babentwiete 15 a, 2070 Großhansdorf 2, Tel. (0 41 02) 6 34 08 — **Verlag:** Hiltrud Tiedemann, Duvenstedter Triftweg 70, 2000 Hamburg 65, Tel. (0 40) 60 70 80 1 und 607 10 82 — **Verantwortlicher Schriftleiter** und Anschrift der **Schriftleitung:** Joachim Wergin, Alter Achterkamp 87, 2070 Großhansdorf 2, Tel. (0 41 02) 6 61 40 — verantwortlich für **Anzeigen und Vertrieb:** Hiltrud Tiedemann, Duvenstedter Triftweg 70, 2000 Hamburg 65, Tel. (0 40) 60 70 80 1 und 607 10 82 — **Druck:** Bernd Pockrandt, Druckerei, 2072 Bargtheide — **Satz und Anzeigen:** Verlag Hiltrud Tiedemann, Duvenstedter Triftweg 70, 2000 Hamburg 65, Telefon (040) 60 70 80 1 und 607 10 82.

„Der Waldreiter“ erscheint einmal im Monat. Botendienst jede Nummer 20 Pfg. Zur Zeit gültige **Anzeigenpreisliste Nr. 1** vom 8. September 1983. — Die abgedruckten Zuschriften in »Briefe an den Waldreiter« sind Diskussionsbeiträge und stellen nicht unbedingt die Meinung der Redaktion und des Verlages dar. Nachdruck, auch auszugsweise, nur mit Genehmigung der Schriftleitung.

Redaktionsschluß für den Waldreiter 1/90: 1. Januar: Erscheinungstag: 11. Januar 1990.

Beiträge für den Heimatverein überweisen Sie bitte auf das Konto der Raiffeisenbank Südstormarn eG, Kto.-Nr. 2000 50 (BLZ 200 691 77), Postscheckkonto Hamburg 72 2 71-205 oder auf das Konto bei der Kreissparkasse Stormarn, Kto.-Nr. 310-000-378. Der Jahresbeitrag beträgt für Ehepaare und Familien mit minderjährigen Kindern 18,— DM, Einzelbeitrag 12,— DM.

Erster.



Loewe Art Sat ist die erste Fernseher-Serie mit vollintegrierter Sat/D2-MAC-Technologie. Das bedeutet: Sie können jetzt zusätzlich zu allen Standard- und Kabelprogrammen per Satellitenantenne über 60 Satelliten-Programme direkt empfangen.

Rund 10 sogar in der neuen digitalen Sendenorm D2-MAC. Einer der sechs Loewe Sat-Fernseher wurde bereits getestet: Platz 1 und damit Spitzenplatz in der 70-Zentimeter-Klasse für Loewe Art TV 70 Sat (Video 9/89).

Bang & Olufsen-Studio
Hamburger Straße 2
2070 Ahrensburg
Tel. (0 41 02) 5 24 59

- Fach-Beratung
- Meister-Service
- Fach-Werkstatt

FERNSEH
LOU